



Stadt Brühl



MAX ERNST
MUSEUM BRÜHL
DES LVR

isabell kamp

LUISE-STRAUS-PREIS
DES LVR



fabian frieese

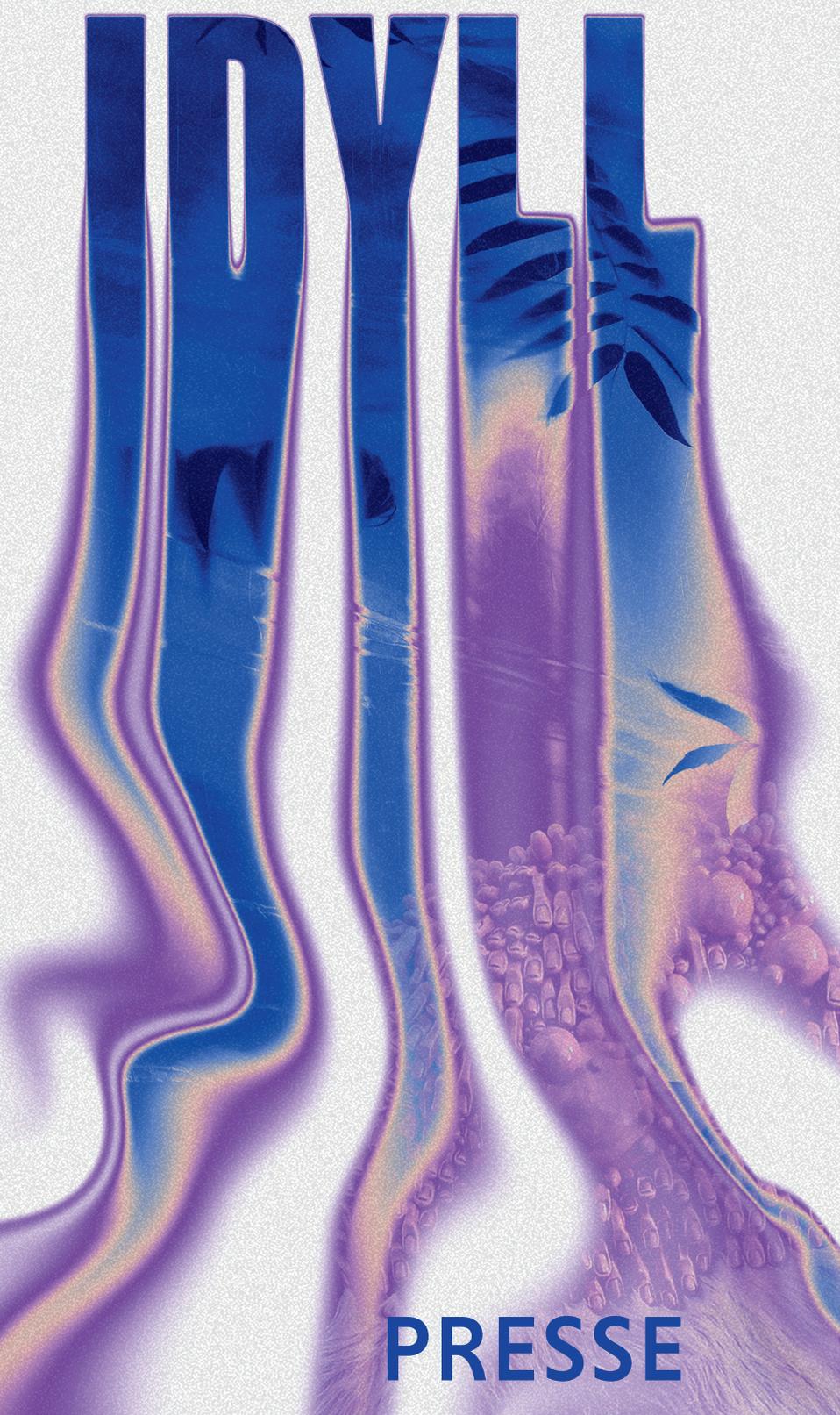
MAX ERNST-STIPENDIUM
DER STADT BRÜHL

14.5.



9.7.23

Informationen & Tickets unter:
www.maxernstmuseum.lvr.de



PRESSE

Das Max Ernst Museum Brühl
des LVR wird gefördert durch:



Das Max Ernst-Stipendium der
Stadt Brühl wird gefördert durch:



Der Luise-Straus-Preis
wird gefördert durch:



LVR. RHEINLAND.
AUSGEZEICHNET.
LUISE-STRAUS-
PREIS



Qualität für Menschen

INHALTSVERZEICHNIS

PRESSETEXT	S. 3
WANDTEXTE	S. 5
RAHMENPROGRAMM	S. 7
PRESSEBILDER	S. 9
PRAKTISCHE HINWEISE	S. 14

ANSPRECHPARTNERINNEN

Max Ernst Museum Brühl des LVR

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Doris Vogel

Internationale Öffentlichkeitsarbeit

Jari Ortwig

Tel +49 2232 5793 –111 und –119

E-Mails: doris.vogel@lvr.de und jari.ortwig@lvr.de

www.maxernstmuseum.lvr.de

PRESSETEXT

IDYLL. Isabell Kamp / Fabian Friese **Ausstellung im Max Ernst Museum Brühl des LVR**

Atmosphärische Installationen, Körpergebilde aus Keramik und traumartige Bühnenbilder: Unter dem Titel *IDYLL* widmet das Max Ernst Museum Brühl des LVR der Luise-Straus-Preisträgerin des LVR, Isabell Kamp, und dem Max Ernst-Stipendiaten der Stadt Brühl, Fabian Friese, eine große Ausstellung.

Während Isabell Kamp (*1980 in Bonn, lebt und arbeitet im Rhein-Sieg-Kreis) mit ihren surrealen Skulpturen und Objekten das Medium der Keramik zeitgenössisch interpretiert und um Materialien wie Holz, Metall, Seil, Stoff oder Alltagsgegenstände ergänzt, erschafft Fabian Friese (*1994 in Leverkusen, lebt und arbeitet in Köln) in seinen installativen Arbeiten mit Lichtspielen, Pflanzen und verfremdetem Mobiliar stimmungsvolle Illusionswelten.

Ineinander verschlungene Handgelenke und ins Nichts weisende Finger, die ein sonderbares Eigenleben führen: Mit ihren Werken wie *Turning Point* reflektiert Isabell Kamp Konfliktsituationen und Aspekte zwischenmenschlicher Kommunikation. Zugleich begibt sie sich auf die Suche einer bildlichen Entsprechung für den menschlichen Körper und seine Verletzlichkeit. Die zerbrechliche Keramik dient ihr hierfür als Ausdrucksmittel.

Fabian Friese nutzt für seine Arbeiten Design-Klassiker, dramatische Beleuchtung und audioinstallative Strategien. Die ortsspezifische Arbeit *Hollywood Tour*, Reproduktion nach einer im Freizeitpark PhantasiaLand installierten Attraktion, übersetzt den Eingangsmoment in eine konstruierte Fantasiewelt. Im Spiel seiner Werke mit Zitaten aus Kultur- und Architekturgeschichte entstehen so vertraute und zugleich fremdartige Szenerien.

Die Präsentation *IDYLL. Isabell Kamp / Fabian Friese. Ausstellung zum Luise-Straus-Preis des LVR 2022 und Max Ernst-Stipendium der Stadt Brühl 2023* ist **vom 14. Mai bis zum 9. Juli 2023** im Wechelausstellungssaal, dem Luise-Straus-Saal des Max Ernst Museum Brühl des LVR zu sehen.

Hashtags zur Ausstellung: **#MaxErnstMuseum #LVR #Idyll #IsabellKamp #FabianFriese**

Informationen zum Luise-Straus-Preis des LVR und dem Max Ernst-Stipendium der Stadt Brühl

Mit dem Luise-Straus-Preis des LVR, der alle zwei Jahre vergeben wird, ehrt der Landschaftsverband Rheinland „hervorragende Arbeiten auf dem Gebiet der bildenden Kunst“ und gedenkt der Kunsthistorikerin Dr. Luise Straus, die Anfang Juli 1944 nach Auschwitz deportiert und dort ermordet wurde. Die erste Ehefrau von Max Ernst prägte mit ihrer kuratorischen und journalistischen Arbeit die Kulturszene Kölns und des Rheinlands.

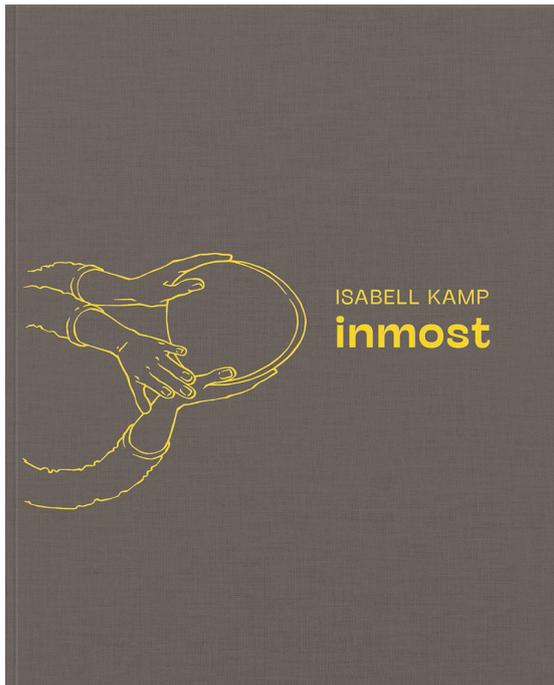
Anlässlich des 80. Geburtstags des in Brühl geborenen, international bekannten Künstlers Max Ernst rief die Stadt Brühl im Jahr 1971 einen Preis zur Förderung junger Nachwuchskünstler*innen ins Leben. Im Laufe der Jahre entwickelte sich das Max Ernst-Stipendium der Stadt Brühl zu einem Förderpreis mit internationalem Bewerber*innenkreis.

Weitere Informationen:

https://rheinland-ausgezeichnet.lvr.de/de/lvr_preise/luise_straus_preis/luise_straus_preis.html
<https://www.bruehl.de/bildende-kunst.aspx>

Katalog und Edition zu Isabell Kamp

Im Rahmen des Luise-Straus-Preises wird zu Isabell Kamp eine Publikation herausgegeben. Der Katalog mit Beiträgen von Madeleine Frey und Clara Märtterer sowie zahlreichen Installationsansichten ist zum Preis von 20 € ab dem 21. Juni im Museumsshop erhältlich. Zudem erscheint eine Edition von Isabell Kamps keramischen Arbeiten.



(Umschlag des Katalogs)

WANDTEXTE

IDYLL

14.5.-9.7.23

Atmosphärische Installationen, Körpergebilde aus Keramik und traumartige Bühnenbilder: Die Ausstellung *IDYLL* präsentiert ausgewählte Werke der Luise-Straus-Preisträgerin des LVR, Isabell Kamp und des Max Ernst-Stipendiaten der Stadt Brühl, Fabian Friese.

Während Isabell Kamp mit ihren surrealen Skulpturen und Objekten das Medium der Keramik zeitgenössisch interpretiert und um Materialien wie Holz, Metall, Seil, Stoff oder Alltagsgegenstände ergänzt, erschafft Fabian Friese in seinen installativen Arbeiten mit Lichtspielen, Pflanzen und verfremdetem Mobiliar stimmungsvolle Szenerien.

Mit dem verbindenden Titel *IDYLL* spielen Isabell Kamp und Fabian Friese auf Utopien an und legen den Wunsch des Menschen offen, sich in Illusionen zu wiegen. Ihre ungewöhnlichen Arbeiten lassen die Besucher*innen in neue Welten eintauchen: Vertrautes und Verstörendes, Traum und Realität verschwimmen.

WANDTEXTE

isabell kamp

Ineinander verschlungene Handgelenke und ins Nichts weisende Finger, die ein sonderbares Eigenleben führen: Mit ihren Werken begibt sich Isabell Kamp auf die Suche nach einer bildlichen Entsprechung für zwischenmenschliche Kommunikation. Häufig reflektiert sie Konfliktsituationen und ins Leere laufende Interaktionen. Das Material Keramik nutzt sie bewusst, um den menschlichen Körper in seiner Präsenz und Fragilität zu zeigen.

Isabell Kamp (*1980 in Bonn, lebt und arbeitet im Rhein-Sieg-Kreis) absolvierte von 2003 bis 2008 ein Studium an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart. Seit 2004 ist sie in nationalen und internationalen Ausstellungen vertreten. Für ihre Arbeit wurde die Künstlerin mit dem Luise-Straus-Preis des LVR 2022 ausgezeichnet.

Mit dem Preis, der alle zwei Jahre vergeben wird, ehrt der LVR „hervorragende Arbeiten auf dem Gebiet der bildenden Kunst“ und gedenkt der Kunsthistorikerin Luise Straus, die Anfang Juli 1944 nach Auschwitz deportiert und dort ermordet wurde. Die erste Ehefrau von Max Ernst prägte mit ihrer kuratorischen und journalistischen Arbeit die Kölner Kulturszene.

fabian friese

In seinen raumgreifenden Installationen verwebt Fabian Friese Zitate aus Kultur- und Architekturgeschichte. Durch dramatische Licht- und Audioeffekte schafft er faszinierend-fremdartige Illusionswelten. Im Maßstab veränderte Design-Klassiker oder sich im Ausstellungsraum ausbreitende Pflanzen werden aus ihrem Kontext genommen und neuartig kombiniert. Die kulissenhaften Inszenierungen bieten immersive Erfahrungen und bringen die eigene Wahrnehmung ins Wanken.

Fabian Friese (*1994 in Leverkusen, lebt und arbeitet in Köln) studierte ab 2015 Freie Kunst an der Kunstakademie Düsseldorf und wurde 2021 mit dem Titel „Meisterschüler“ durch Professorin Dominique Gonzalez-Foerster ausgezeichnet. Seine atmosphärischen Installationen überzeugten die Jury des Max Ernst-Stipendiums der Stadt Brühl zum einstimmigen Ergebnis.

Anlässlich des 80. Geburtstags von Max Ernst rief die Stadt Brühl im Jahr 1971 einen Preis zur Förderung junger Nachwuchskünstler*innen ins Leben. Im Laufe der Jahre entwickelte sich das Max Ernst-Stipendium zu einem Förderpreis mit internationalem Bewerber*innenkreis.

RAHMENPROGRAMM

Begleitend zur Ausstellung werden viele Veranstaltungen, Workshops für Kinder, Jugendliche und Erwachsene sowie spezielle Programme für Kitas und Schulen angeboten. Bitte beachten Sie auch die Ankündigung der Termine auf der **Homepage** www.maxernstmuseum.lvr.de sowie auf Facebook und Instagram.

Samstag, 13.5.2023 | 19 Uhr

Eröffnung der Ausstellung *IDYLL* | Eintritt frei

Freier Eintritt ins Museum am 14.5. und 21.5.2023

FÜHRUNGEN

Freitag, 26.5.2023 | 16.30–17.30 Uhr

Kuratorinnenführung

Idyll oder schöner Schein?

Clara Märtterer, wiss. Volontärin

Freitag, 16.6.2023 | 16.30–17.30 Uhr

Direktorinnenführung

Zerbrechliche Harmonie

Madeleine Frey, Museumsdirektorin

5 €, ermäßigt 3 € (zzgl. Eintritt)

Öffentliche Führungen

Sonntag, 14.5., 21.5., 28.5., 4.6., 11.6., 18.6., 25.6.2023,

Christi Himmelfahrt, Pfingstmontag und Fronleichnam | 15–16 Uhr

Führung durch die Sonderausstellung *IDYLL*

Samstag, 24.6. und Sonntag, 25.6.2023 | jeweils 11–17 Uhr

Dauer: 1 Stunde | 5 €, ermäßigt 3 € (zzgl. Eintritt)

Familienführungen

Sonntag, 21.5. und 18.6.2023 | 14.30–15 Uhr

Dauer: 30 Minuten | Erwachsene 2,50 €, ermäßigt 1,50 € (zzgl. Eintritt, Kinder Eintritt frei)

RAHMENPROGRAMM

WORKSHOPS UND VERANSTALTUNGEN (AUSWAHL)

Sonntag, 21.5.2023 | Eintritt frei: Internationaler Museumstag

Offene Kinderwerkstatt

Sonntags | 15–17 Uhr

5 € Kinder, mit Eltern 8 € (zzgl. Eintritt)

Mittwoch, 24.5.2023 | 15.30–17 Uhr

Süßer Kunstgenuss:

***IDYLL* Ausstellungsrundgang und Cafébesuch**

18 € (inkl. Eintritt, Führung, Kaffee und Gebäck)

Freitag, 2.6.2023 | 17–20 Uhr

art & action: Körperperformen

Workshop für Erwachsene

15 € (inkl. Material und Eintritt)

Samstag, 24.6. und Sonntag, 25.6.2023 | jeweils 11–17 Uhr

Bildhauereiworkshop: Body Mind – Gesicht und Geste

**In diesem Intensivworkshop finden wir den ureigenen Ausdruck
in unserem plastischen Kunstwerk aus Ton.**

135 € für beide Tage (inkl. Eintritt und Material,
zzgl. 15 € für Brennofen, Verpflegung bitte mitbringen)

Samstag, 1.7.2023 | 16–17.30 Uhr

Ausstellungsrundgang mit Isabell Kamp

Führung mit anschließender Signierstunde anlässlich der Katalogveröffentlichung

5 €, ermäßigt 3 € (zzgl. Eintritt)

Freitag, 7.7.2023 | 16.30–19 Uhr

Art-peritif

Einstündige Führung und Umtrunk

17 €, ermäßigt 15,50 € (inkl. Eintritt, Führung und Aperitif)

PRESSEBILDER

Bitte beachten Sie, dass eine vergütungsfreie Nutzung dieser Pressebilder ausschließlich im Rahmen aktueller Berichterstattung zulässig ist bis 6 Wochen nach Ausstellungsende sowie unter Nennung der Bildangaben und der Copyright-Vermerke wie z.B. © VG Bild-Kunst, Bonn 2023

Weitere Hinweise: Die Werke dürfen nicht verändert werden. Detailabbildungen und/oder Schriftüberdruck sind nicht zulässig oder nur nach vorheriger Genehmigung durch die Rechteinhaber*innen ggf. möglich.

Wir freuen uns über die Zusendung eines Belegexemplars!

Die hochauflösenden Pressebilder sowie die entsprechenden Bildnachweise und Nutzungsbedingungen können Sie sich nach Akkreditierung auf der Homepage im Pressebereich jederzeit herunterladen: https://maxernstmuseum.lvr.de//de/presse/download_2/download_3.html

ANSPRECHPARTNERINNEN

Max Ernst Museum Brühl des LVR

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Doris Vogel

Internationale Öffentlichkeitsarbeit

Jari Ortwig

Tel +49 2232 5793 -111 und -119

E-Mails: doris.vogel@lvr.de und jari.ortwig@lvr.de



Pressebild 1 Isabell Kamp, *Turning Point*, 2020, Keramik, Stoff, Füllmaterial, ca. H35 x B110 x T130 cm, Galerie KNOLL.art, © VG Bild-Kunst, Bonn 2023, Foto: Isabell Kamp

Pressebild 2 Isabell Kamp, *Waiting*, 2022, Keramik, Kunststoff, Metall, Stoff, Füllmaterial, ca. 85 x 97 x 110 cm, © VG Bild-Kunst, Bonn 2023, Foto: Isabell Kamp



Pressebild 3 Isabell Kamp, *Reflection*, 2018, Keramik, 8 x 23 x 14 cm, © VG Bild-Kunst, Bonn 2023, Foto: Isabell Kamp



Pressebild 4 Isabell Kamp, *Discussions*, 2021, Keramik, Metall, Holz, ca. 42 x 140 x 40 cm, © VG Bild-Kunst, Bonn 2023, Foto: Isabell Kamp

Pressebild 5 Isabell Kamp, *Touchable*, 2021, Keramik, künstliches Fell, ca. 123 x 68 x 13 cm, © VG Bild-Kunst, Bonn 2023, Foto: Isabell Kamp



Porträt Isabell Kamp, 2018, Foto: Isabell Kamp



Pressebild 6 Fabian Friese, *Secret Garden*, 2022, Installation mit Götterbaum, Opalglaslampen, Polyethylene, Holz, Lack, © Fabian Friese, Bodeninstallation: Nai Yun, Yang, Beta Facts, Foto: Fabian Friese

Pressebild 7 Fabian Friese, *Secret Garden*, 2022, Installation mit Götterbaum, Opalglaslampen, Polyethylene, Holz, Lack, © Fabian Friese, Bodeninstallation: Nai Yun, Yang, Beta Facts, Foto: Fabian Friese



Pressebild 8 Fabian Friese, *2222*, 2022, Stahl, Kristall, Wachs, 450 x 200 x 200 cm, © Fabian Friese, Foto: Fabian Friese



Pressebild 9 Fabian Friese, *Marianne + Wilhelm*, 2018, 2 Marianne Brandt MB26 Lampen, Flokati-Teppich, MDF, Lack, © Fabian Friese, Foto: Fabian Friese

Pressebild 10 Fabian Friese, *Tree of Heaven*, fortlaufende Serie seit 2017, Installation mit Götterbaum, © Fabian Friese, Foto: Fabian Friese



Porträt Fabian Friese 2023, Foto: Fabian Friese

PRAKTISCHE HINWEISE

Max Ernst Museum Brühl des LVR

Comesstraße 42 / Max-Ernst-Allee 1, 50321 Brühl
Tel +49 2232 5793 – 0, Fax +49 2232 5793 – 130
maxernstmuseum@lvr.de, www.maxernstmuseum.lvr.de

Museumsverwaltung / Fantasie Labor *

Schloßstraße 21, 50321 Brühl

* Im Fantasie Labor finden die Workshops der Kunstvermittlung statt.

Ständige Sammlung

Max Ernst – Leben und Werk – 70 Schaffensjahre

Aktuelle Ausstellung

IDYLL. Isabell Kamp / Fabian Friese
14.5.– 9.7.2023

Öffnungszeiten

Dienstag bis Sonntag 11 – 18 Uhr | und an den Feiertagen Christi Himmelfahrt,
Pfingstmontag und Fronleichnam geöffnet
Montag geschlossen

Eintrittspreise

Erwachsene 11 € | ermäßigt 7 € (Kombiticket Ausstellung und Sammlung)
Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre: Eintritt frei
Leistungsberechtigte des LVR (inkl. Begleitperson): Eintritt frei
Letzter Donnerstag im Monat sowie am 14. und 21. Mai: Eintritt frei
Ermäßigungen und Kombitickets Schlösser Brühl
Weitere Ermäßigungen unter: www.maxernstmuseum.lvr.de

Tickets im Online-Shop oder an der Museumskasse
www.shop.maxernstmuseum.lvr.de

Info-Service | Anmeldung | Buchung

kulturinfo rheinland Tel 02234 9921-555
info@kulturinfo-rheinland.de, www.kulturinfo-rheinland.de

BESUCHEN SIE UNS AUCH AUF

Facebook, YouTube
und Instagram

